

7. N. 1718

Lausanne am 24. Okt. 1861.

Am

Herrn Gen. Prof. Dr. Lehmann in Zürich.

Gefesselter Herr!

Von Herrn Zurlauben S. J. 21. Okt.
haben sie Marmaritzung gemacht.

Gerne würde ich bei gegenseitiger
Anwesenheit Ihrer Gedanken. Freilich
wird man dabei immer wohl finden
müssen. Für, was ein Holf p ein
Pfaff beide, fällt langsam.

Unter dem von mir in der
Wanderreise glückliche Wege, mit tiefen
Bedauern, dass Sie in meinem Vaterland
so billigen Entschuldigungen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr ergebener

A. Lehmann

A. Lehmann

London on 21. Oct. 1841.

Dear Sir

Mr. Genl. Prof. Dr. Schmidt in Vienna

—

My dear Sir!

Some time ago I received from you

some papers which I have now



been very much interested in

them and have read them with

great pleasure. I have

been particularly struck by

the clear and concise manner

in which you have treated

the subject. I have

been very much interested

in your observations on

the nature of the

process and

the results of the